

Die Saison durch die Seitenscheibe eingeläutet

M-Club Mitglieder üben sich am Sachsenring im Querfahren

Gelobt sei, wer quer fährt - unter diesem Motto starteten die ambitionierten Mitglieder des BMW M Drivers Club vergangene Woche die diesjährige Saison. Noch lange bevor die ersten Rennwagen ihre Box verlassen, läuteten sie damit die Saison 2006 ein und betrachteten sich die Strecke des Sachsenrings sprichwörtlich „durch die Seitenscheibe“.



Da kommt Action auf: quer durch die Spitzkehre

Von der Kunst des Querfahrens

Kein einfaches Unterfangen - das kontrollierte Fahren im instabilen Fahrzustand. Das mußten auch die gut geschulten Mitglieder des M-Club feststellen, als sie die Sachsenring-Fahrzeuge, welche speziell für's Driften bereitgestellt wurden, zum ersten Mal ins Rutschen brachten. Das Driften als eine der schwierigsten fahrtechnischen Übungen legte die Messlatte also sehr hoch. Nach 1,5 Tagen Training bei wechselnden Bedingungen und frostigen Temperaturen stellten sich merkliche Lernerfolge ein - langgezogene Drifts auf der traditionsreichen Rennstrecke sowie breites Grinsen in den Gesichtern der M-Piloten waren die Folge.

Neun Übungseinheiten für gezielte Lerneffekte

„Nach insgesamt 9 Übungseinheiten am ersten Trainingstag waren die Jungs schon richtig gut drauf“, so M-Club Cheftrainer und Sach-

senring-Instruktor Markus Gedlich. Erstmals hat der M-Club das Driften als Perfektionstraining über 1,5 Tage ausgeschrieben. Gedlich erklärt: „Am zweiten Tag fängt man dort an, wo man am Vortag aufgehört hat. Reflexe schleifen sich ein und man merkt am zweiten Tag, wieviel leichter auf einmal alles geht. Training ist eben durch nichts zu ersetzen. Gerade wenn es um so etwas Diffiziles geht wie das Querfahren.“

Nicht nur auf der Strecke gut - Driften hilft, Gefahrensituationen zu meistern

Dass das Driften nicht nur dem Spaß, sondern zu einer gehörigen Portion auch der Sicherheit dient, zeigt das Beispiel eines M-Club Mitglieds. Dieses konnte nach der Heimfahrt von einer kritischen Autobahnsituation bei Blitzeis berichten. „Nach 6 bis 8 Mal Gegenlenken habe ich meinen BMW wieder auf Kurs gebracht, ohne mich zu drehen oder anzuschlagen.“ Sicher auch ein Verdienst der geschulten Reflexe, welche man auch im Zeitalter von DSC stets gut gebrauchen kann.

Spaß im Vordergrund

Daß bei allem Lerneffekt der Spaß am Driften im Vordergrund steht, bestätigte jedes einzelne der Mitglieder. Und so waren die Worte „Suchtgefahr“ und „totales Abschalten“ die am meisten verwendeten Vokabeln im Zusammenhang mit dem M-Club Driftraining.



Mit der richtigen Anleitung geht's leichter: M-Club Trainer Markus Gedlich gibt hilfreiche Tipps für's Querfahren



Die M-Club Piloten vor einem ihrer Drift-BMW

M-Club mit attraktivem Terminkalender 2006 - der Sachsenring ruft

Aufgrund der hohen Nachfrage und des großen Interesses am Driften wird der M-Club weitere Termine anbieten. Außerdem steht nun der aktuelle Veranstaltungskalender für 2006 fest, nachzulesen bei www.m-club.de. Ganz neu dabei ist das Sommerhighlight 21.-23. Juli 2006, welches auf dem Sachsenring stattfinden wird. Neben reichlich freiem Fahren wird es hier echte Rennsportelemente mit BMW-Formelfahrzeugen geben. Ein Driftraining sowie Mitfahrten mit Rennfahren um die 3,7 km lange GP-Strecke ebenfalls inklusive!

Wir wünschen bereits jetzt viel Freude am Fahren!